Für Reisende.

F. W. Cursch, Agent
von C. B. Richard, Boas & Co. in New-York.

Foreign-Expreß.
Wechsel- & Commissions-Geschäft,
Nr. 1, Süd-Gaystr., Ecke von Baltimorestr., (in der Office des „Deutschen Correspondenten".)

☞ Besorgt Auszahlungen in allen Orten Deutschland's, Frankreich's, Belgien's, Holland's, der Schweiz und England's in beliebigen Beträgen gegen mäßige Provision.

☞ Besorgt die Einkassirung von Geldern in Europa auf Anweisungen oder Wechsel sowohl als auch auf Grund gerichtlicher Vollmachten.

☞ Empfiehlt sich zur Regulirung von Erbschaften und zum Verkauf von Grundeigenthum und Hypotheken. Die dazu nöthigen Vollmachten werden auf Verlangen von ihm angefertigt.

☞ Befördert Packete und Werthsachen nach Europa vermittelst der „Foreign-Expreß", die mit „Kimpton's Parcel-Expreß" in Liverpool, der „Messageries Imperiales de France" und dem „Deutsch-Oestreichischen Postverbande" in Verbindung steht und wöchentlich zwei Mal per Steamer expedirt wird.

Die Gegenstände werden nach allen Orten Großbrittanien's, Deutschland's, Frankreich's, Holland's, Belgien's und der Schweiz frei in's Haus der Empfänger geliefert. Die Portosätze dafür sind die billigsten.

☞ Besorgt Passagier-Beförderung von New-York nach Europa, sowie von Hamburg, Bremen, Havre, Rotterdam, Liverpool und London nach New-York, Philadelphia, New-Orleans oder Baltimore mit den besten Packet-Segel-Schiffen und zu den gewöhnlichen Preisen.

☞ **Alle Aufträge werden auf das Prompteste und Schnellste besorgt und Auskunft** über Geschäfte, die in obige Branchen fallen, wird auf das Bereitwilligste ertheilt.

(Apr.15,3Mte.) F. W. Cursch, Agent.

Liverpool- und Philadelphia-Dampfboot-Compagnie.
Eiserne Schrauben-Dampfschiffe.

City of Baltimore,	Capt. R. Leitch,	Mai	30.
City of Washington	„ ———	Juni	3.
Kangaroo,	„ Jefferys,	„	17.
City of Baltimore,	„ H. C. Petrie,	Juli	1.

Europäisches Passage- und Wechsel-Geschäft.
A. D. Curtis u. Comp., **Nr. 177**, Broadway, New-York.

Personen-Beförderung von Bremen direkt nach Baltimore; sowie auch von Hamburg, Antwerpen und Havre, direkt nach New-York.

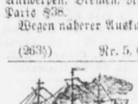
Wechsel auf alle Hauptplätze Deutschland's und der Schweiz.

Auszahlungen nach allen Theilen Deutschland's, (durch Postscheine.)

General-Agentur der obenstehenden Liverpooler Dampfschiff-Linie, womit Passagiere nach allen Theilen Deutschland's schnell und billig befördert werden.

Dritte Cajüte nach Liverpool $30. Nach Hamburg, Antwerpen, Bremen, Rotterdam oder Havre $35. Nach Paris $38.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an
A. S. Colineau,
(263) Nr. 5, Süd-Calvertstraße, Baltimore.



Hamburg-Amerikanische Packet-Aktien-Gesellschaft.
Dampfschifffahrt
zwischen
Hamburg und New-York via Southampton

vermittelst der neuen auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen, eisernen Post-Dampfschiffe

„Borussia",	2000 Tonnen,	Capt. Trautmann.
„Hammonia",	2000 „	Capt. Schwensen.
„Austria",	2500 „	Capt. Heydtmann.
„Saxonia",	2500 „	Capt. Ehlers.

Obige wegen ihrer schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannten Dampfer werden regelmäßig am

1. und 15. jeden Monats

von New-York und Hamburg, via Southampton, expedirt und nehmen Passagiere nach

Hamburg, Havre, London u. Southamton

zu folgenden Preisen:

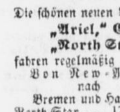
Erste Cajüte $100
Zweite „ 55
Zwischendeck 35

Von Hamburg nach New-York:
1. Cajüte $112,50. 2. Cajüte $75. Zwischendeck $45.

	Von Hamburg.	Havre.	South'n.	N.-York.
Borussia				März 1
Hammonia	März 15	März 17	März 18	April 15
Saxonia	April 1	April 3	April 4	Mai 1
Borussia	April 15	April 17	April 18	Mai 15
Austria	Mai 1	Mai 3	Mai 4	Juni 1
Hammonia	Mai 15	Mai 17	Mai 18	Juni 15
Saxonia	Juni 1	Juni 3	Juni 4	Juli 1
Borussia	Juni 15	Juni 17	Juni 18	Juli 15
Austria	Juli 1	Juli 3	Juli 4	Aug. 1
Hammonia	Juli 15	Juli 17	Juli 18	Aug. 15
Saxonia	Aug. 1	Aug. 3	Aug. 4	Sept. 1
Borussia	Aug. 15	Aug. 17	Aug. 18	Sept. 15
Austria	Sept. 1	Sept. 3	Sept. 4	Okt. 1
Hammonia	Sept. 15	Sept. 17	Sept. 18	Okt. 15
Saxonia	Okt. 1	Okt. 3	Okt. 4	Nov. 1
Borussia	Okt. 15	Okt. 17	Okt. 18	Nov. 15
Austria	Nov. 1	Nov. 3	Nov. 4	Dez. 1
Hammonia	Nov. 15	Nov. 17	Nov. 18	Dez. 15
Saxonia	Dezbr. 1	Dezbr. 3	Dezbr. 4	
Borussia	Dezbr. 15	Dezbr. 17	Dezbr. 18	

Packete für Deutschland nehmen wir am Abfahrtstage des Dampfers nur bis 9 Uhr Morgens an.

Wegen Passage in 1. und 2. Cajüte und Zwischendeck wende man sich ausschließlich an
C. B. Richard, Boas & Co., Nr. 150 Broadway, N.-Y.
in Baltimore an F. W. Cursch, Nr. 1, S.-Gaystraße, in der Office des „Deutschen Correspondenten".
(Apr.14,1J.)



Dampfschifffahrt
nach
Bremen und Havre
über
Southampton.

Die schönen neuen Vereinigt. Staaten-Post-Dampfschiffe **„Ariel," Capt. Ludlow,** und **„North Star," Capt. E. Cavendy,** fahren regelmäßig alle vier Wochen wie folgt ab:

Von New-York nach Bremen und Havre:		Nach New-York von Bremen:	Havre:
North Star	17. April	15. Mai	19. Mai
Ariel	16. Mai	13. Juni	16. Juni
North Star	12. Juni	10. Juli	14. Juli
Ariel	10. Juli	7. August	11. August

Diese Dampfschiffe sind eigens für die Passagier-Beförderung gebaut und mit 7 wasserdichten Abtheilungen versehen. Ein erfahrener Arzt ist auf jedem Dampfer. Die Passage-Preise sind:

Erste Cajüte $80
Zweite Cajüte $50
Dritte Cajüte $30

einschließlich voller und guter Beköstigung. — Es wird nur eine geringe Anzahl Passagiere in dritter Cajüte angenommen. Wegen Fracht oder Passage wende man sich ausschließlich an D. Torrance, Nr. 5, Bowling Green, nahe der Batterie, New-York.

NB. Es werden Passagescheine für die Fahrt von Bremen und Havre nach New-York ausgestellt. Diese Passagescheine sind für den Zeitraum von sechs Monaten gültig; wenn sie in dieser Zeit nicht benutzt werden, wird der Betrag zurückerstattet.

Die Preise von Bremen oder Havre nach New-York sind: Erste Cajüte $100; zweite Cajüte $65; dritte Cajüte $40. (Jan.9,12Mte)

Rhodes' Super-phosphorsaurer Kalk,
fabrizirt nach der Formel von
Doktor James Higgins,
Staats-Chemiker von Maryland.

Jede zum Verkauf ausgebotene Ladung ist regelmäßig von Dr. James Higgins und Charles Bickell analysirt und wird vollständig garantirt.

Indem wir dieses gänzlich ächte und beurkundete Düngemittel dem Ver. St. Ackerbauer für das Jahr 1858 vorführen, enthalten wir uns aller weitläufigen Bemerkungen, da er von dem Werthe der mit Schwefelsäure behandelten Knochen vollkommen unterrichtet ist, welche den doppelt-phosphorsauren Kalk liefern und somit auflösbare Phosphorsäure erzielen, den wesentlichen und nothwendigen Nahrungsstoff für Pflanzen.

Da mancherlei Präparate unter dem Namen „Super-Phosphate" dem Publikum angeboten werden, so haben wir sowohl zu unsrer eignen Sicherstellung, sowie zu derjenigen des Ackerbaues im Allgemeinen, die ganze wissenschaftliche Behandlung von Rhodes' super-phosphorsaurem Kalk den Doktoren Higgins u. Bickell übergeben und jede zum Verkaufe ausgebotene Ladung wird von ihnen regelmäßig untersucht und dem Publikum darüber Bericht erstattet, was unsrer Meinung nach für sämmtliche Ackerbauer eine geeignete Vorsichtsmaßregel ist, um sie vor dem Aufdrängen so vieler jetzt im Markte angebotener verfälschter Artikel sicher zu stellen.

Pamphlete, mit einer genauen Auseinandersetzung versehen, werden bei Anmeldung verabfolgt oder durch die Post gesendet.

Der super-phosphorsaure Kalk wird in Fässer und Säcke verpackt. Preis $45 für die Tonne von 2,000 Pfd.

Addresse: B. M. Rhodes & Co.,
(Mz.31,3Mte) Nr. 141, West-Prattstraße, Baltimore.

A. Mathiot & Sohn,
Nr. 25 u. 27, N.-Gaystr.
(nahe Fayettestr.)

Sofa- und Möbel-Magazin,
von der Gaystraße bis zur Frederickstraße sich erstreckend. Haben fortwährend ein großes Assortement jeder Art von Haushaltungs- und Office-Möbeln, umfassend:

Büreaus,	Tete-a-Tetes,	assortirte Farben
Bettstellen,	Armstühle,	von Cottage-Möbeln,
Waschstände,	Schaukelstühle,	Settees,
Kleiderschränke,	Etageres,	hölzerne Stühle,
Spring-Betten,	Marmortische,	Office-Stühle,
Matratzen von	Receptions- und	Barbier-Stühle,
Seegras, Baum-	aufgepolsterte	Krippen, Wiegen
wolle und Haar.	Stühle, Sofas,	Buffets.

Ausziehtische von jeder Länge.

Personen, die beabsichtigen, zu kaufen, sind ersucht, vorzusprechen und unsern Vorrath einer Besichtigung zu unterziehen, indem die Qualität unsrer Arbeit von keinem andern Etablissemente im Lande übertroffen werden kann.
A. Mathiot u. Sohn,
(Apr.14,12Mte) Nrs. 25 und 27, Nord-Gaystraße.

Handweiser für Reisende.

Ankunft und Abgang der Eisenbahn-Züge und Dampfboote.

☞ Zur Notiz. — Wir theilen nachstehendes verläßliche Verzeichniß mit, welches, so oft als eine Veränderung eintritt, corrigirt werden wird.

Baltimore- und Ohio-Eisenbahn.
Nach Westen und Süden.
Von der Camden-Station

nach Wheeling und dem Westen, dem westlichen Maryland und Virginien, täglich (mit Ausnahme des Sonntags) um 6 Uhr Morgens. Dieser Zug steht mit den Zügen nach Frederick, Winchester, und in Frederick mit den Postkutschen nach Hagerstown und Emmitsburg in Verbindung.

Accommodations-Zug nach Frederick, täglich (mit Ausnahme des Sonntags) um 4 Uhr 25 M. Nachmittags, und von Frederick um 2 Uhr Morgens.

Expreß-Zug, nach Wheeling und dem Westen, täglich um 5 Uhr 5 M. und 10 Uhr Abends.

Südlich — Nach Washington (auf der Washington Zweigbahn) um 4 Uhr 20 Min., und 6 Uhr 45 M. Morgens und um 3 und 5 Uhr 20 Min. Nachmittags. Der erste und letzte Zug steht mit den von Washington nach dem Süden abgehenden Zügen in Verbindung. An Sonntagen um 4 Uhr 20 M. Morgens.

Der Ellicotts' Mills-Zug geht um 8 U. 30 M. Morgens und um 5 U. 30 M. Nachmittags. Derselbe verläßt Ellicotts' Mills um 3 Uhr und 5 Uhr 30 M. Nachm. und 7 Uhr Morgens.

Nach Annapolis mit dem zweiten und vierten Zuge.

Von Washington nach Baltimore.
5 U. 15 M. und 7 U. 45 M. Morgens, 3 U. 25 M. und 6 Uhr Nachmittags; Sonntags nur um 3 U. 25 M. Nachmittags.

Passagepreis $1,50 Cts. — Billete für Hin- und Herfahrt, auf einen Tag gültig $2,00.

Philadelphia-Eisenbahn.
Vom Depot in Presidentstraße.

Die Züge verlassen Baltimore:	kommen an in Philadelphia:
Expreßzug um 7 U. 30 M. Morg.	11 U. 30 M. Mittags.
Passagierzug 10 U. 15 M. Morg.	2 U. 15 M. do.
Nachtzug 5 U. 40 M. Abends.	10 U. 15 Abends.

Am Sonntag nur um 5 Uhr 40 M. Abends.
Accommodationzug nach Havre um 6 Uhr Abends.
Passagepreise: Erste Klasse $3,00; zweite Klasse (für Einwanderer) $2,00.

Northern Central-Eisenbahn.
Nach dem Norden und Westen.
Von der Calvert-Station, Ecke von Franklin- und Calvertstraße.

Postzug um 8 Uhr 15 M. Abends nach York, Harrisburg, steht mit den Zügen nach Wrightsville, Columbia, Lancaster, Hanover, Gettysburg, Chambersburg, Pittsburg und dem Westen in Verbindung und trifft hier um 5 Uhr 45 Min. ein.

Accommodationszug, täglich (Sonntags ausgenommen) um 3 Uhr Nachmittags; kommt an um 7 Uhr 30 Min. Morgens.

Expreßzug, täglich um 10 Uhr Abends nach Harrisburg, steht mit den Zügen der Penns. Eisenbahn nach und von Pittsburg in Verbindung und kommt hier um 1 Uhr 15 M. Nachmittags an.

Die um 8 Uhr 15 Min. Vormittags und um 10 Uhr Abends von hier abgehenden Züge stehen in Harrisburg in genauer Verbindung mit den Zügen der Pennsylvania-Eisenbahn nach allen Theilen des Westens.

Von Baltimore nach York 59 Meilen.
Von Baltimore nach Harrisburg 85 Meilen.
Von Baltimore nach Pittsburg 330 Meilen.

Nach dem nördlichen Theile Pennsylvanien's und dem westlichen New-York.

Von Baltimore nach Port Treverton am Susquehannaflusse, von da nach Northumberland, Williamsport, Elmira u. s. w. nach Buffalo und den Niagara-Fällen.

Dampfboote nach Philadelphia.

Die Dampfer der „Ericson-Linie" gehen täglich, mit Ausnahme des Sonntags, um 4 Uhr Nachmittags vom Werfte an der Ecke von Pratt- und Lightstraße durch den Canal nach Philadelphia.

Dampfboote nach Norfolk.

Die Dampfer „North-Carolina" und „Louisiana" gehen täglich mit Ausnahme des Sonntags, Nachmittags um 5 Uhr vom Union-Dock, am Ende der Concordstraße nach Norfolk und dem Süden ab. Passagepreis $5.

Von Norfolk werden die nach Süden reisenden Passagiere per Eisenbahn nach Weldon, N.-C., weiterbefördert, von wo sie mit der großen Post nach dem Süden und Charleston weiter gelangen.

Eastern und Western Shore.

Eastern Shore Dampfboot-Compagnie-Linie. — Entweder der „Hugh Jenkins" oder „Champion" gehen jeden Montag und Donnerstag um 7 Uhr Morgens ab nach Kent Island, Corsica, Spencer's, Harrison's Landing und Chestertown und kommen am nämlichen Tage zurück.

Eines der Boote geht jeden Dienstag um 7 Uhr Morgens nach Annapolis, West-River, Cambridge, Oxford und Easton ab, und kommt am nächsten Tage zurück, indem es um 7 Uhr von Easton abfährt.

Eines der Boote geht jeden Freitag um 7 Uhr Morgens ab nach Annapolis, West-River, St. Michael's und Miles River Ferry, und kommt am folgenden Tage dieselbe Route zurück, indem es um 8 Uhr von Miles River Ferry abfährt.

Der Dampfer „Kent" macht seine Touren nach dem Choptank River wie folgt:

Von Baltimore jeden Mittwoch u. Samstag um 7 Uhr Morgens nach Denton u. Landings, indem er Cambridge und Easton berührt.

Von Denton jeden Montag und Donnerstag um 7 Uhr Morgens nach Baltimore.

Der Dampfer „Arrow" geht nach Chester River jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag um 8 Uhr Morgens. — Auf der Rückfahrt geht er von Crumpton Montags, Mittwochs und Freitags um 7 Uhr Morgens ab.

Baltimore und Paturent River.

Der Dampfer „Planter" geht vom Maryland Werft jeden Samstag um 6 Uhr Morgens ab nach dem Paturent-Fluß, über Fairhaven. Auf der Rückfahrt geht er Freitags den Fluß hinunter bis Benedict, und fährt von Benedict Mittwochs um 6 Uhr Morgens nach Baltimore ab.

Der Dampfer „Paturent" geht vom Maryland Werft jeden Dienstag und Freitag um 6 Uhr Morgens nach Fair-Haven ab und fährt Mittwochs und Samstags zurück.

Der Dampfer „Mary Washington" geht vom Staat-Tabak-Waarenhause Nr. 1 jeden Mittwoch um 6 Uhr M. nach dem Paturent River über Plum Point, und kommt Samstags zurück.

Baltimore und Fredericksburg.

Der Dampfer „Virginia" geht vom Lightstraßen-Werft jeden Freitag um 4 Uhr Nachmittags ab. Auf der Rückfahrt geht er von Fredericksburg jeden Dienstag um 2 Uhr Nachmittags ab.

Der „William Selden" geht jeden Dienstag Morgen um 7 Uhr nach Fredericksburg ab und kömmt am folgenden Samstage zurück.

Der „Dampfer „Columbia" fährt jeden Samstag um 4 Uhr nach „Washington, Alexandria und Georgetown.

Deutsche Consuln in Baltimore.

Preußen, Baiern, Sachsen, Württemberg, Baden und Hessen-Darmstadt — Consul W. Dressel, Nr. 11, Cheapside, Ecke von Lombardstr.
Hannover — Consul Eduard Uhrlaub, Nr. 17, Germanstraße.
Oldenburg — Consul Heinrich Oelrichs, Nr. 31, Süd-Charlesstr.
Hamburg und Bremen — General-Consul Albert Schumacher, Nr. 9, Süd-Charlesstr.
Lübeck — Consul H. von Kapff, Nr. 22, Germanstr.
Oestreich — Vice-Consul J. D. Kremelberg, Nr. 11, Cheapside.
Niederlande — Consul Claas Vocke, Nr. 116, Süd-Charlesstr.
Underwriters in Bremen — Agenten F. W. Brune & Söhne.

Rechts-Anwälte.

Joh. G. Curlett,
Advokat & Rechtsanwalt.
Law-Buildings Nr. 6, (der Record-Office gegenüber).
☞ In der Office wird **Deutsch** und **Französisch** gesprochen. (Apr.14,12Mte.)

Alexander Wolff,
Advokat und Rechts-Anwalt,
Office Nr. 17, „Law-Buildings,"
Lexingtonstraße, Ecke von St. Paulstr.,
(Jan.25,1J) Baltimore, Md.

Peter G. Sauerwein,
Deutscher Advokat,
hat seine Office nach dem „Mansion House," **Nr. 61, Fayette-Straße,** verlegt.
Kauf- und Tausch-Briefe, Mieth-Verträge, Hypotheken, Vollmachten, Testamente u. s. w. werden ausgefertigt und allerhand Geschäfts- und Gerichts-Aufträge pünktlich besorgt. (Nov.11,1J)

Theophilus B. Horwitz,
Gerichts-Anwalt,
hat seine Office nach Nr. **23**, Lexingtonstraße, dem „Court House" gegenüber, verlegt. (Juli19,12Mte)

B. H. Kalkman,
Advokat,
(früher Friedensrichter und Sekretair des Bürgermeister-Amtes,)
Nr. 13, Ost-Lexington-, nahe Calvertstraße,
in den „Newton University Buildings."
☞ Alle Arten von gerichtlichen Geschäften werden pünktlich besorgt. Dokumente — Contrakte, Uebertragungsscheine, Deeds rc. — werden angefertigt. (277-)

Bekanntmachung.
Thos. W. Griffin, Friedensrichter für die erste Ward, hat seine Office in Nr. 178, Broadway, nahe Canton Avenue, eröffnet. Alle ihm übertragenen Geschäfte werden zuverlässig und pünktlich besorgt; auch sind stets pünktliche und thätige Constabler in Bereitschaft.

NB. Urkunden, Pacht-Contrakte, Pfandverschreibungen, Kaufbriefe, Testamente und Papiere jeder Art zur Registratur werden mit Sorgfalt aufgezeichnet und Bescheinigungen zu jeder Stunde besorgt. (Dez.29,6Mte)

J. Feuillan & Co.,
(von Paris,)
Französische Dampf-Kleiderreinigungs-Anstalt,
Nr. **80**, N.-Howardstraße, Baltimore, Md.,
Nr. **13**, Exerstraße, Boston, Mass.,
Nr. **96**, Canalstraße, New-York.

Importers einer neuen, in Amerika bis jetzt noch unbekannten Dampf-Kleiderreinigungs-Bügel-Maschine, womit jede Art von Damen-, Herren- und Kinder-Anzügen — aus Seide, Sammet oder Wolle einfach oder mit Stickereien — ohne einzuschrumpfen gänzlich von Flecken gereinigt und wie neu hergestellt werden kann. Kameel's-Haar- und weiße Crape-Shawls, feine Spitzen, seidene und Spitzen-Vorhänge werden gleichfalls neuen gleich gemacht, sowie auch alle Sorten Glacehandschuhe.

☞ Flecke von Fett, Oel, Eiscream, Limonade, Punsch, Champagner rc. werden, ohne zu verschießen oder ohne daß das Ganze gereinigt zu werden braucht, ausgemacht. Es wird garantirt, daß kein unangenehmer Geruch entsteht. (Apr.20,3Mte)

Nähmaschinen.

Wheeler & Wilson,
Fabrikanten
von Swann's Prämium verbesserter
Familien-Näh-Maschinen,
Nr. 126, Baltimorestraße, Baltimore.

☞ Alle Arten Nähereien für Familien oder Läden werden in kürzester Zeit zu den billigsten Bedingungen gemacht.

Brook's Glas-Näh-Zwirn. Spool-Cotton von allen Farben, Maschinen-Seidenfäden der besten Qualität zu 87½ Cents für die Spoole.
W. Merrel, Agent.

☞ Lyon's Blitzableiter werden angefertigt und verkauft im Wholesale und Retail ebendaselbst, Nr. 126, West-Baltimorestraße, im Gebäude des „American." (Mai21,1J)

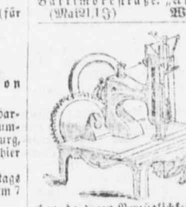
Wheeler & Wilson's
neue und verbesserte Webeschiff-Nähmaschine,
zum Gebrauche für
Fabrikanten, Schneider und zum Hut-Einfassen.

Von J. H. Prentice & Comp., Nr. 166, Waterstraße, N.-Y., welche 25 derselben zum Hut-Einfassen benutzen.

„Wir haben Ihre Maschinen vorzüglich zur Fabrikation von Hüten und Mützen gebraucht, zu welchem Zwecke wir sie ganz vortrefflich geeignet finden, und wegen ihrer schnellen Bewegung, Leichtigkeit und Ruhe bei der Operation, Schönheit und Dauerhaftigkeit des Stiches, und wegen Ersparniß von Fäden ziehen wir dieselben allen anderen vor."

Office und Verkaufs-Lokal, Nr. **126**, Baltimorestraße, „American Building."
(Mai21,1J) **William Merrill**, Agent.

Singer's verbesserte Nähmaschine.



Diese Maschine wurde nach einem unpartheiischen Versuche auf der Pariser Ausstellung mit dem höchsten Prämium belohnt.

Es ist unnöthig, von den Verdiensten zu sprechen, da deren Vorzüglichkeit vor allen anderen dadurch hinlänglich bezeugt wird, daß eine größere Anzahl von denselben in Gebrauch ist, als beinahe von allen anderen zusammen genommen.

Wir erlauben uns, Fabrikanten, Pflanzer und Familien auf die Thatsache aufmerksam zu machen, daß die kürzlich angebrachten Verbesserungen die Maschine in vielen Beziehungen vereinfacht haben. Sie liefert jetzt doppelt so viel Arbeit, als früher, und ist die einzige Maschine, die feine und grobe Fabrikate, entweder Leinwand oder Leder, nähen kann, als wenn kein Unterschied im Material wäre. Alle sind mit der größten Sorgfalt und sehr dauerhaft gebaut.

Wir sind in den Stand gesetzt, unsere Maschinen unter liberalen Bedingungen gegen alte von irgend einer Art umzutauschen. Personen, die untergeordnetere Maschinen unter dem Vorwande der Billigkeit gekauft haben, werden einen solchen Tausch sehr vortheilhaft finden.

Auskunft wird mit dem größten Vergnügen in unserer Office
Nr. 105, Baltimorestr., Baltimore, Md.
(Aug.15,1J) M. J. Singer & Co.

Baumeister, Tischler und Andere,

welche wünschen, seine Sägearbeit, Brackets u. s. w. angefertigt zu erhalten, finden bei Unterzeichnete die beste und wohlfeilste Bedienung. Sie sind im Stande, alle in ihr Fach schlagenden Arbeiten und besonders jede Sorte von Schnörkel-(Scroll-) u. Fancy-Sägenarbeit, Simswerk, Ballustraten, Geländer, sowie alle Arbeiten für Schreiner, Pianomacher, Holzschneider, Hauszimmerleute u. s. w., in der kürzesten Zeit und unter den billigsten Bedingungen auszuführen.

Alle Aufträge, welche ihnen per Post zugehen, oder in ihrem Geschäftslokale abgegeben werden, erhalten schnelle Bedienung.

NB. Sie haben einen ausgezeichneten Säger in ihrem Geschäfte, welcher Deutsch spricht.

Maughlin & Johnson,
Dampf-Sägemühle u. Fensterrahmen-Fabrik,
(Apr.22,1J) Ost-Falls Avenue, nahe Prattstr.-Brücke.

Uhren! Uhren!
aus den berühmtesten Fabriken von Henry F. Russel, Josh. Martin, T. F. Cooper, R. F. Conleroy, John Hutton, David Taylor, John Harrison, Thos. Bluntell, M. J. Tobias & Co., Josh. Johnson, Jules Jurgensen, Patell Philippe & Co., Henry Capt. French, Morris & Co. rc. rc., importirt von
(61) Canfield Bro. & Comp.

Reiche Juwelerien,
Silber-Waaren und plattirte Waaren.
A. G. Warner,
Fabrikant von ächten Gold-, Juwelerie- u. Silberwaaren
Nr. **10**, Nord-Gaystraße,
hat stets ein gewähltes Assortement der modernsten Gold- und Juwelerie-Waaren vorräthig, nämlich: gefaßte, einfache und emaillirte Bracelets, Brochen, Ohrringe, Fingerringe, Damen-Goldketten, Miniatur-Lockets, Siegelringe, Uhrschlüssel, Westen- und andere Uhrketten, brillante Kuchenkörbe, Casters, Präsentirteller, Leuchter, Zuckerkörbe, Gabeln, Messer, Löffel, Dessertmesser, Vorlegelöffel und eine große Auswahl der geschmackvollsten Galanteriewaaren. Alles zu den billigsten Preisen wie oben. (Okt.1,12Mte)

Billiger Laden
von
Lorenz D. Dietz,
Klein- und Groß-Händler in kleinen Waaren, Nipsachen, Galanteriewaaren aller Sorten.

Fancy-Waaren:

Nr. 151, Franklinstraße, ist billig zu kaufen.

Nadeln,	India Rubber,
Alle Sorten Seife,	Schnure,
Blei-Stifte,	Knöpfe aller Sorten,
Schiefer do.,	Nähseide,
Cologne,	Sattlerseide,
Haar-Oel,	Schuhdraht,
Pomaden,	Barbierseife,
Lyon's Katbairon,	Hefte und Schlingen,
Tricopherous,	Fischbein,
Rosen-Oel,	Band, Borde,
Bären-Oel,	Halsbänder,
Gürtel, Fächer,	Stahlfedern, Tinte,
Nadeln, alle Nummern,	Watte,
Schuhwichse,	Baumwollstücke,
Messer und Gabeln,	Taschentücher,
Schuhbänder,	Portemonnaies,
Schnürbänder,	Feinzähnige Kämme,
Kämme aller Sorten,	u. s. w.

Nr. 151, Franklinstraße, ist billig zu kaufen.

Händler werden billig kaufen bei
Lorenz D. Dietz,
im billigen blauen Pfostenladen,
(59) Nr. 151, Franklinstraße, Baltimore.

L. Eckhardt & Bruder,
Nr. 25, West-Baltimorestraße, nahe dem „Maryland-Institute,"
Importeurs französischer und deutscher Spiegelgläser, Kupferstiche u. s. w.,
Verfertiger von jeder Gattung einfacher und verzierter Spiegel- und Bilderrahmen, Fenster-Kranzleisten, Leisten-Tische, Decken-Simse, feiner Holz-Rahmen u. s. w. (Jan.3,12Mte)

Barret & Debeet,
Nr. 75, Baltimorestraße,
Importeurs französischer und deutscher Spiegelgläser, Kupferstiche u. s. w.,
Verfertiger von jeder Gattung einfacher und verzierter Spiegel- und Bilder-Rahmen, Fenster-Kranzleisten, Leisten-Tische, Decken-Simse, feiner Holz-Rahmen u. s. w. (Juni6,1J)

Gas-Einrichtung.
Likes & Buckley,
praktische Gasröhren-Leitung,
Nr. 2, **McClellan's Alley**, nahe Baltimorestr.,
sind in den Stand gesetzt, alle Arten von
Gas-Einrichtungen,
z. B. für Kirchen, öffentliche Gebäude, Wohnhäuser, Läden u. s. w. zu den niedrigsten Preisen und in der besten Weise zu besorgen.

NB. Alle in Cortlan & Co's Laden an Baltimorestraße abgegebenen Aufträge werden pünktlich und eigenhändig ausgeführt.

☞ Alle Arbeit wird garantirt. (Mz.29,6Mte)

Marster's Daguerreotyp-Salon,
Nr. **147**, Lexingtonstraße, nahe Howardstraße.

Die goldene Medaille, welche der gute Geschmack austheilt, sollte Derjenige nur tragen, der sie gewinnt. Der Geringste mag prahlen und wohlthun. Wir sichern unseren Kunden unsere besten Kräfte zu und verlangen von ihnen keine Bezahlung, wenn sie nicht völlig zufrieden gestellt sind. Wir haben stets eine Auswahl der reichsten Fancy-Gehäuse mit Sammet-, Papier-Mache-, Schaalen- u. Perlen-Verzierungen, ebenso goldene Bracelets, Vorstecknadeln, Schlüssel, Siegel u. s. w. vorräthig, in welche Bildnisse zu billigen Preisen gesetzt werden. (Okt.12,1J)

Murdoch's Platform-Waagen.
Die billigsten Waagen für den Käufer sind diejenigen, auf welche man sich in Bezug auf Stärke, beständige Genauigkeit und Dauerhaftigkeit verlassen kann. Derartige Waagen verfertigt der Unterzeichnete von allen Gattungen und Größen, zum Beispiel:

Eisenbahngeleis- und Depot-, Heu-, Kohlen-, Balken- und tragbare Waarenhaus-Platform-Waagen, Ladentisch-Waagen, Patent-Waagen u. Apparat rc.

Im Großen und Kleinen und zu den allerbilligsten Preisen.

Schriftliche Bestellungen nach Auswärts durch die Post werden pünktlich und gut besorgt.
Richard Murdoch,
(Apr.13,12Mte) Nr. 46, Süd-Charles-Straße.

Glänzender Erfolg und rasches Emporblühen
der neuen deutschen Heimath und Freistätte

Eggharbor City,

am schiffbaren und als Sicherheits-Hafen berühmten Eggharbor-Flusse und an der prächtigen Eisenbahn von Philadelphia nach Atlantic City, umgeben von einer 50 Quadratmeilen großen aufblühenden deutschen Ansiedlung — ausgelegt mit breiten und bequemen Straßen, mit großen Parks, botanischem Garten, niedern und höhern Bürgerschulen und wissenschaftlichen Anstalten, Stadt-Eisenbahnen und allen andern Erfordernissen der Civilisation, welche sämmtlich im großartigen Plane der Gesellschaft vorgesehen und mit der fortschreitenden Entwickelung der Stadt und Ansiedlung verwirklicht werden. Die Gesellschaft baut über tausend Backsteinhäuser auf ebenso vielen Landgütern der Mitglieder um die Stadt herum, und ebenso tausend hübsche und bequeme Backsteinhäuser in der Stadt, um dieselben frei und unbelastet an die Unterschreiber für Stadtbauplätze zu vertheilen. Ebenso werden über 2000 Prämien-Gärten zu beiden Seiten der Stadt als kostenfreie Zugaben unter die Theilnehmer der Stadt vertheilt. Ferner sind $100,000.00 zur Verschönerung der Straßen, welche sämmtlich mit Schattenbäumen bepflanzt werden, $50,000.00 für die Verschönerung der Parks, $50,000.00 für Schulen und $100,000.00 für Stadt-Eisenbahnen bestimmt. Ueberhaupt werden alle Einnahmen der Gesellschaft, die auf $2,000,000.00, sage zwei Millionen Thaler, berechnet werden, nach Abzahlung der kleinen Landschuld in der Stadt und Ansiedlung zum Besten der Mitglieder und Theilnehmer verwendet, während von Privatleuten zusätzlich eine noch größere Summe angelegt werden wird, wie der beispiellos schnelle Fortgang der Privatbauten beweis't.

Schon jetzt ist Eggharbor City ein so angenehmer u[redacted] dem deutschen Gemüthe so entsprechender Wohnort, [redacted] die zahlreichen Deutschen daselbst mit ihren Männer-[redacted] Frauen-Vereinen, ihren musikalischen Unterhaltu[redacted] ihren Sing- und Tanzfesten im großen Sängerpark, [redacted] deutschen Stadtbehörden u. s. w. und unter dem be[redacted] gen Klange der Muttersprache sich so heimisch un[redacted] lich fühlen, als wären sie in ein verjüng[redacted] freies deutsches Vaterland versetzt. Täglich kommen neue Familien, neue deutsche Ansiedler aus allen Theilen des Landes. Der Verkehr mit den benachbarten Weltstädten Philadelphia und New-York ist so leicht und schnell, daß für den ergiebigsten Ackerbau, für Industrie und Geschäfte aller Art die größten Märkte Amerika's gleichsam vor der Thür sind. Das Klima ist milde, angenehm und sehr gesund. Das Wasser ist überall so rein, klar und erquickend, wie es selten gefunden wird. Kurz, alle Bedingungen zur Verwirklichung einer großen, wohlhabenden, freien und glücklichen deutschen Heimath im Herzen des Handels, der Industrie und der Civilisation von Amerika sind dort gegeben. Dort entwickelt sich der deutsche Volks-Charakter in seiner Reinheit und Vollkommenheit, ungestört von entarteten Söhnen amerikanischer Freiheit und mit Liebe und Bewunderung beobachtet von den gebildeten Bürgern Amerika's. — Dort ist vor Allen ein beglückender Heimathsort für die deutschen Frauen, welche in Amerika mehr noch als die Männer das gemüthliche und beglückende deutsche Volksleben entbehren, welches sie aber in der freien deutschen Eggharbor-Stadt und Ansiedlung veredelt und noch schöner wieder finden, als selbst im druck- und formbelasteten Vaterlande. Die Betheiligung ist so leicht gemacht, daß keine deutsche Familie sich auszuschließen braucht. Ein Bauplatz von 40 Fuß Front und 150 Fuß Tiefe, nebst einem Prämiengarten von doppelter Größe, oder einem Antheile an einem Prämienhause kostet gegenwärtig nur noch $75.00 in 30 monatlichen Zahlungen von $2.50 und $3.00 bei'm Unterschreiben für Unkosten.

Karten, Pläne und alles Nähere erhält man bei dem Agenten, Herrn J. Schmidt, im deutschen Schulhause in der Gaystraße. (Febr.26,6Mte)

Louis Felber,
Importeur und Fabrikant
von
Strumpf-Waaren aller Sorten von der vorzüglichsten Qualität,
Nr. 215, Broadway, Baltimore.

Meinen werthen Kunden, sowie dem Publikum im Allgemeinen mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Strumpfwaaren-Lager durch neu-importirte und soeben erhaltene Waaren auf das Reichhaltigste vervollständigt und ausgestattet habe; vorzüglich mache ich auf mein wohlbekanntes

Deutsches wollenes Strickgarn

von allen Farben, sowie alle Sorten wollener und baumwollener Garne, selbst fabrizirte Jacken, wollener u. baumwollene Hemden, Unterhosen, Strümpfe, Handschuhe, Shawls und aller in dieses Fach einschlagenden Artikel aufmerksam, von denen ich jederzeit die reichste Auswahl in bester Qualität halte.

Zugleich bemerke ich, daß ich mit Zwischenhändlern und Hausirern auf meine Rechnung nichts zu thun habe und meine Waaren zu den billigsten Preisen nur im Laden verkaufe.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
Louis Felber,
(Sept.18,1J) Nr. 215, Broadway, Baltimore.

Cigarren! Cigarren! Cigarren!
Eine große Partie sehr schöner, abgelagerter Pfälzer und Bremer Cigarren werden, um damit aufzuräumen, zu sehr billigen Preisen verkauft bei
B. F. Ulman,
Wein- und Liquor-Laden,
Nr. 5, N. Gaystr.
(Febr.10,12Mte) zwischen Baltimore- u. Fayettestraße.

Taback, Cigarren rc. rc.
Soeben erhalten und zu verkaufen zu den billigsten Preisen:
20 Kisten Common Seed,
50 Ballen Havanna,
25 Ballen Java,
1,000,000 deutsche Cigarren, Terlipan, Estrella, Ugias, Sultana, Londres u. s. w.
1000 Boxen T-Pfeifen,
100 Körbe holländische Pfeifen,
1000 Stück Cigarren-Band,
550 verschiedene Labels und Brände,
Verschiedene Kau- und Rauch-Tabacke.
S. Rosenfeld & Comp.,
Nr. 10, Süd-Gaystraße.
(125)

Großes Lager
selbstfabrizirter u. importirter
Cigarren,
sowie Rauch-, Kau- und Schnupf-Taback, achten Varinas, Rauch-Taback aus der bekannten Gail'schen Fabrik; ächte deutsche Pfeifen, sowie einzelne Theile, vorzügliche Meerschaumköpfe, Schnupftabacks-Dosen in verschiedener Auswahl.

Da ich im Stande bin, alle diese Artikel zu den Fabrikpreisen abzulassen, so werden es Wiederverkäufer in ihrem Interesse finden, bei mir vorzusprechen.

Ebenfalls ist der langersehnte Duisburger Schnupftaback wieder zu haben.
J. Rudolph, Hanoverstraße, Nr. 55,
(260) zwischen Lombard- u. Prattstr.

Deutsche Cigarren.
Soeben erhalten eine große Partie deutscher Cigarren von verschiedenen Bränden, welche wir bei der Kiste billigst ablassen können.
Nordlinger Bros.,
(230) Nr. 102, Lombardstr.

Eine Partie deutscher Cigarren
soeben erhalten und verkaufen solche zu den niedrigsten Marktpreisen
Nordlinger Bros.,
(77) Nr. 102, Lombardstr.

Tabacks-Fabrik
von
Georg Wilhelm Gail,
Nr. 23, Barrestraße,
(86) zwischen Charles- und Lightstraße.

Tabacks-Fabrik
von
Heinr. Wilkens & Comp.,
Nr. 70, Conway-, nahe Howardstr.
Empfehlen ihr Lager von allen Sorten Rauch- und Kau-Tabacken unter billigster Preisstellung Wieder-Verkäufern auf's Beste. (Apr.10,12Mte)

Hillberg & Schauer,
Merchant-Tailors,
Nr. **23**, South-, nahe Secondstraße, gegenüber der „Bank of Commerce."

Die Unterzeichneten machen ihren deutschen Freunden und dem Publikum überhaupt die ergebenste Anzeige, daß sie sich am obigen Platze etablirt haben und nunmehr im Stande sind, alle ihnen werdenden Aufträge in bester und modernster Weise auszuführen. Sie haben stets ein Lager der elegantesten französischen und englischen Stoffe vorräthig und empfehlen ihr Geschäft unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung. (Mrz.8,3Mte)

Billige Kleidungsstücke.
Lawrence Lowman
hat seinen Laden nach Nr. **33**, Baltimorestraße, zwischen Frederickstr. und Market-Space, verlegt, wo Jedermann Herren- und Knaben-Kleider, fertig oder angemessen, zu den billigsten Preisen kaufen kann. Alle Diejenigen, welche mir den Vorzug geben, werden gewiß so billig bedient, wie an irgend einem Platz in der Stadt. Vergeßt nicht, wo man billig kaufen kann.
Lawrence Lowman,
Nr. 33 Baltimorestraße,
(Jan.5,12Mte) zwischen Frederickstr. u. Market-Space.

John G. Fleddermann,
Merchant-Tailor,
Nr. 14, St. Paulsstraße,
(Mrz.25,1J) Baltimore, Md.

John D. Hammond,
Sattel-, Geschirr- und Koffer-Fabrikant
im Großen und Kleinen,
Nr. **355**, Baltimorestr., (dem „Eutaw-House" ziemlich gegenüber),
Baltimore, Md.
Fabrizirt und hält jederzeit vorräthig jede Art Geschirr, Koffer, Valises, Reisetaschen, Kummete und alle übrigen in sein Geschäft schlagenden Gegenstände. Alle Aufträge werden schön und pünktlich besorgt. (Apr.20,1J)

August Wagner.
Gas! Gas!
Fabrikant von allen Arten
Messing-Waaren.
Gleichzeitig mache ich das Publikum darauf aufmerksam, daß ich alle Arten von Gebäulichkeiten mit Gasröhren einrichte.

Gas-Kronleuchter, sowie alle zum Brennen des Gases gehörigen Gegenstände habe ich stets vorräthig.
August Wagner,
(Apr.24,12Mte) Nr. 63, Süd-Charles-, nahe Prattstr.

Kerosene-Oel zur Beleuchtung.
Dasselbe vereinigt in sich vollkommene Sicherheit mit einem ökonomischen und glänzenden Lichte. In Bezug auf Glanz, Stärke und Klarheit übertrifft dieses Licht bei weitem das, was durch alle anderen jetzt gebräuchlichen Oele und Flüssigkeiten erzeugt wird; wegen seiner Ersparnisse wird es aber ganz besonders empfohlen, indem man in einer Stunde noch nicht einmal für einen Cent verbrennt und weil es ein Oel ist, so explodirt es ebenso wenig, als gewöhnliches Fisch-Oel und dadurch wird es, was so lange noth that, ein sicheres, glänzendes und sparsames Licht.

Lampen und Oel sind zu verkaufen bei
T. A. Pettet,
Nr. 436, West-Baltimorestraße,
(Feb.22,12Mte) zwischen Pearl- u. Greenstr.

Banken u. Feuerversicherungen.

Howard Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Baltimore.
Office: Süd-Ost-Ecke von Howard- und Claystraße, (zwischen Lexington- u. Saratogastr.)

Es ist der Beschluß und Bestimmung dieser Gesellschaft, Versicherungen gegen irgend welchen Verlust und Beschädigung an Eigenthum innerhalb der Stadtgrenzen, verursacht durch Feuer, anzunehmen, und zwar unter denselben billigen Bedingungen, als es irgend eine andere gute, verantwortliche Versicherungs-Gesellschaft wagen kann.

Entschädigungen für Verluste werden mit der größten Pünktlichkeit besorgt.

Das Direktorium versammelt sich täglich, um über Ansuche und Vorfälle aller Art zu entscheiden.
Andrew Reese, Präsident.

Direktoren:

Col. M. Benzinger,	August Schreiber,
Aaron Fenton,	Heinrich J. Werdebach,
Wilh. Ortwein,	Col. Geo. P. Thomas,
Carl Hoffmann,	Carl W. Georg,
James M. Puder,	Elisha H. Perkins,
Samuel R. Schmidt,	Wilh. G. Pauer.

(9) J. Harlan Williams, Sekr.

Equitable Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
Incorporirt 1794.
Charter auf immer.
Office: Nr. **19**, Southstraße:

[redacted] als für den Betrag ihrer Depositen, und bei'm Ablauf der Policen sind sie zum Empfange einer Baardividende von 28 Prozent berechtigt.

Direktoren:

Thomas Kelso,	Benjamin Deford,
William Kennedy,	Samuel Kirby,
Henry Nieman,	Michael Warner,
James Frazier,	Daniel Dail,
Charles R. Carroll,	Robert A. Dobbin,
Austin Jenkins,	Daniel Warfield.

Francis A. Crook, Schatzmeister;
(Apr.28,1J) Hugh B. Jones, Sekretair.

Versicherung gegen Feuersgefahr.
Das Direktorium der „associirten Feuermanns-Versicherungs-Gesellschaft" versammelt sich täglich in dem Geschäftslokale der Compagnie, Nr. 4, Southstraße, um alle Arten von Applikationen zur Versicherung von backsteinernen und hölzernen (Frame) Häusern, Werkstätten, neuen Gebäuden, Waarenlagern, Haushaltungs-Geräthschaften und Möbeln, sowie auf alles sonstige Eigenthum gegen die niedrigsten Prämien entgegenzunehmen.
Joh. R. Moore, Präsident;
(Mrz.16,1J) Joh. Dukehort, Sekr.

Feuer- und Marine-Versicherung.
Die „Farmer's und Mechanic's-Versicherungs-Compagnie" von Philadelphia mit einem Capital von $1,250,000 versichert unter leichten Bedingungen Häuser und Waaren in der Stadt oder auf dem Lande, Fahrzeuge oder deren Ladungen im Hafen oder in See.
Man wende sich an B. H. Richardson,
General-Agent für den Staat Maryland,
(Juni4,1J) Nr. 73, Baltimorestraße.

Mechanics' Savings-Bank von Balt.,
(im Gebäude der „Bank of Baltimore,")
Ecke von St. Paul- und Baltimorestraße,
Eingang in St. Paulstraße.
Präsident:
Richard B. Dorsey.
Direktoren:

Wm. G. Harrison,	George B. Barry,
Dr. Wm. S. Woodside,	Clark Cottrell,
James Murray, (Vulcan Works,)	Roß Winans,
	E. Yeates Reese,
George Rogers,	Miles White,
Robert M. Proud,	John Murrew,
George B. Barry,	Sam'l Kirk,

John Murphy.

Das Institut ist offen täglich von 10 bis 1 Uhr zur Entgegennahme und Zahlung von Depositen. Summen von irgend einem Betrage werden von Individuen Gesellschaften oder Associationen entgegengenommen.

Zinsen zur Rata von 4 Prozent per Jahr werden auf Depositen erlaubt, sowie eine Extradividende von den Gewinnen jedes Jahr.

Verheirathete Frauen sowohl wie Minderjährige können unter ihrem eigenen Namen deponiren und das Geld ist ihrer ausschließlichen Controlle unterworfen. (Jan.31,1J)

Firemen's Insurance-Compagnie.
Office an der nord-östlichen Ecke der South- u. Secondstraße,
versichert alle Gattungen von Eigenthum innerhalb der Stadtgrenzen gegen Verlust oder Beschädigung durch Feuer. John Reese, Präsident.

Direktoren:

John H. Ehlen,	James J. Suter,
Augustus J. Albert,	Samuel Hart,
Charles M. Keyser,	Hugh Bolton,
C. A. Schäfer,	Robert Taylor,
Edward Jenkins,	John G. Reaney,
Frederick Achey,	James Jeaney,
Thomas W. Levering,	James Fields,
Nathan Tyson,	Garret Brown,
F. Littig Shaffer,	John M. Galt,
Joshua Dryden,	Thomas Wilson,
John Cushing,	Henry R. Laudermann,
Charles A. Grinnel,	Caleb Parks,
Mendes J. Cohen,	Henry L. Reitz,
George S. Gibson,	Joshua Jones,
George Rogers,	Isaak M. Denson,
James M. Anderson,	John A. Shriver.

(Jan.1-) Henry T. Dubort, Sekr.

Anweisungen
auf New-York und Cincinnati werden sowohl gekauft als verkauft; ebenso auch Wechsel auf Deutschland bei
Nordlinger Bro.,
(76) Nr. 102, Lombardstr.

Wechsel
auf Frankfurt a. Main, Mannheim und Gießen stets zu haben bei
G. W. Gail,
Nr. 28, Barrestraße,
(76-) zwischen Charles- und Lightstr.

Wechsel
auf alle Hauptplätze Deutschland's, sowie auf Paris und Amsterdam, in allen Beträgen und Sichten stets zu haben bei
Gebrüder Böninger,
(76) Nr. 22, Germanstraße, up Stairs.

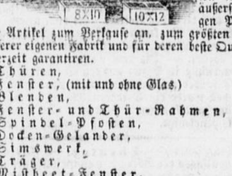
Anzeige.
Bei dem Unterzeichneten sind Wechsel in beliebigen Sichten und Summen auf die HH. Joh. Goll & Söhne in Frankfurt a. M. stets zu haben.
Oelrichs & Lürmann,
(Febr.1,1J) Nr. 31, S.-Charlesstr.

Vermischte Anzeigen.

Elegante Uhren,
Ketten, Ringe rc. rc.,
Reiche Auswahl von Diamanten,
Perlen,
Corallen- u. Cameo-Juwelerien,
Vorzügliche Bronze-, Marmor- und vergoldete Schlag-Uhren
Leuchter, Vasen, Statuetten,
Gruppirungen rc.,
Ausgezeichnetes Dresdener Porzellan,
Figuren, Gruppen
und ein sonst endloses Assortement von neuen und antiquen Fancy-Artikeln, die jetzt arrangirt zur Ansicht bereit liegen bei
Canfield Bro. & Comp.,
(76) Nr. **229**, Baltimorestraße.

Bauholz! Bauholz!
3,500,000 Fuß Bauholz, und
700,000 Schindeln und Latten zu verkaufen.

Wir lenken die Aufmerksamkeit prompter Käufer auf unseren großen Vorrath von Bauholz aller Sorten, Qualitäten und Größen. Wir schneiden Weißfichten-Bills auf Bestellung und liefern Fensterrahmen, Thüren, Rahmen und Hobelarbeit zu Mühlenpreisen.
Burns & Sloan,
Nr. 110, Light-Straßen-Werft, oder
(76) Ecke von Eutaw- u. Germanstr.



Baare Zahlung oder gute Noten.

Unter obigen Bedingungen bieten wir zu äußerst billigen Preisen folgende Artikel zum Verkaufe an, zum größten Theil aus unserer eigenen Fabrik und für deren beste Qualität wir jederzeit garantiren.

Thüren,
Fenster, (mit und ohne Glas,)
Blenden,
Fenster- und Thür-Rahmen,
Spindel-Pfosten,
Docken-Gelander,
Simswerk,
Träger,
Mistbeet-Fenster,
Hölzerne Kaminsimse,
Schiefer- do. do.,
Schiefer-Heerde,
Bau-Kurz-Waaren,
Fensterglas.

Hand-Riegel, Bänder, Centre-Blumen für Täfelwerk, geschnitztes Simswerk und Träger, Füllverzierungen, Fenstergewichte und do. Seile, zugerichtete Fußböden, Backsteine, Kalk, Haare, Gyps, Cement u. s. w. Ebenso eine große Auswahl architektonischer Materialien und Verzierungen.

Bestellte Arbeit wird pünktlich und in der besten Weise geliefert.

Ferner sind wir Agenten für die beste Fenster-, Thüren-Blenden, Simswerk, u. s. w., erforderliche Maschinerie zu Fabrikpreisen zu liefern, wie z. B.:

Fläch-Maschinen,
Kraft- und Fuß-Fugen-Maschinen,
Sims-Maschinen,
Zapfen-Maschinen,
Hobel-Maschinen,
Blend-Fugen-Maschinen, u. s. w.

Für alle wird vollständige Befriedigung garantirt. Beschreibende Circulare unseres Geschäfts, Preislisten, Baukostenanschläge rc. werden auf Verlangen geliefert.

Alle Aufträge werden pünktlich besorgt von
George O. Stevens & Co.,
Nr. 47, West-Prattstraße, nahe Spear's Werft,
(Mrz.4,9Mte) Baltimore, Md.

Vermischte Anzeigen.

Goldene Medaille als Prämie für Pianofortes.
William Knabe & Comp.,
Fabrikanten von flügel- u. tafelförmigen Pianofortes,
Nr. 1, 3, 5 u. 7, Nord-Eutawstraße,
dem „Eutaw-House" gegenüber,
und in unsrem neuen Verkaufs-Lokal,
Nr. 207, Baltimorestraße,
zwischen Charles- und Lightstraße.

Diesen berühmten Pianos sind in verschiedenen Ausstellungen mehrerer auf einander folgender Jahre gegen alle Concurrenz wegen ihrer Vortrefflichkeit die höchsten Preise zuerkannt worden.

Ebenso sind sie als vorzüglicher als alle anderen in diesem Lande erklärt worden von S. Thalberg, dem berühmtesten Pianisten in der Welt, und von anderen ausgezeichneten Künstlern, wie z. B. von M. Strakosch, A. Jähl u. s. w., u. s. w.

Wir haben fortwährend in unsern oben angeführten großen Verkaufs-Lokalen die größte Auswahl in der Stadt von feinen Piano-Fortes, welche wir im Ganzen und Einzelnen unter den annehmbarsten Bedingungen verkaufen.

In jedem Falle haften wir für die vollkommene Befriedigung unserer Piano's.

☞ Wir haben jederzeit eine schöne Auswahl Melodeons von den besten Fabriken vorräthig, zu Preisen von $75 bis $200.

☞ Beständig ist eine große Auswahl von guten gebrauchten Piano's zu verkaufen, zu Preisen von $75 bis $200.

☞ Pianos werden ausgetauscht, vermiethet und gestimmt.

(Febr.15,1J) Wm. Knabe & Co.

Wm. Gähle & Comp.,
Fabrikanten von Grand- und Square-Pianoforten,
Ecke von Eutaw- und Fayettestraße, und Nr. 345, Pratt-, Ecke von Greenstraße, Baltimore.

Ich habe stets Pianofortes vorräthig, welche, was elegante Anfertigung, Schönheit des Tones und angenehmen Schlag betrifft, von keinem Instrument im Lande übertroffen werden können.

Bedingungen mäßig. Jedes Instrument wird garantirt. (Apr.14,1J)

Möbel- u. Stuhl-Fabrik,
Nr. 31, Nord-Gaystr.,
☞ Schild mit der großen Flagge. ☜
Eins der größten Möbel-Etablissements in den Ver. Staaten.

Die Waarenzimmer nehmen den ganzen Raum zwischen Gay- und Frederickstraße ein.

E. Mount benachrichtigt das Publikum, daß er große Verbesserungen in seinem Laden und einen Anbau ausgeführt hat, wodurch jetzt die ganze Tiefe zwischen Gay- und Frederickstraße für Aufstellung seines vorzüglichen und ungeheuren Vorraths von Möbeln aller Art und zu jedem Preise benutzt wird.

Sophas	von $20.00	bis zu $100
Stühle	„ —.50	„ „ 50
Büreaus	„ 10.00	„ „
Bettstellen	„ 5.00	„ „ 150

☞ Gras-, Haar- und Springfeder-Matratzen. ☜
Möbel werden sorgsam zum Verschiffen eingepackt.
E. Mount,
(Apr.29,1J) Nr. 31, N.-Gaystraße, Baltimore.

A. B. Seidenstricker & Co.,
Nachfolger von P. Chapin,
Hobel-Fabrikanten und Händler in Handwerkszeugen aller Art,
Nr. 44, Light-, Ecke von Balderstonstraße,
halten stets vorräthig: Werkzeuge für Schreiner, Böttcher, Zimmerleute, Graveurs, Kutschen- und Modell-Fabrikanten, von den besten Firmen und der besten Qualität. Spear u. Jackson's Sägen, W. u. S. Butcher's Werkzeuge, Addi's Gravir-Geschirr, Flather's Klammern und Bätingshölzer, Winkelmaße, Drehschrauben u. s. w. — Alle Sorten gedrechselter Hölzer, assortirte Werkzeug-Kisten und Hobel jeder Gattung. Die größte und beste Auswahl von Werkzeugen in Baltimore. — Vollkommene Befriedigung wird garantirt. (Febr.27,12Mte)

DYERS' & MANUFACTURERS' WAREHOUSE.
Ein großes und vollständiges Lager von
Farben-Hölzern, Acids, Farben-Stoffen, chemischen Präparaten, Oelen rc.,
sowie allen andern Artikeln, welche in Baumwollen- und Wollenfabriken u. von Färbern benutzt werden, vorräthig:

Farbenhölzer,	Catechu,
Allaun,	Blauholz-Extrakt,
Vitriol,	Vitriolöl,
Leim,	Salzsäure,
Sugar of Lead,	Bleichpulver,
Blauen Vitriol,	Bicromatische Potasche,
Rothen Weinstein,	Berliner Blausaure,
Cochenille,	Bengal. Indigo,
Grünspan,	Cremortartari,
Sumac,	Schmergel u. s. w.

R. J. Baker,
(Mai1,1J) Nr. 35, Süd-Charlesstraße.

HARDWARE.
P. Sauter & Bruder,
Nr. 213, West-Prattstraße,
zwischen Hanover- u. Sharpstr.,
empfehlen ihren Bekannten und dem Publikum im Allgemeinen ihr wohlassortirtes Lager von
Eisen-Waaren
aller Art, Schlössern, Messern und Gabeln, Löffeln, Werkzeugen für Tischler und andere Holzarbeiter, Haus- und Küchen-Geräthen, Kehrbesen, Messing-Waaren, Lampen, Glas-Waaren, Vogelbauern in eleganter und einfacher Form, gußeisernen Kochgeschirren und andern Artikeln.

Bei reeller Bedienung halten wir stets die billigsten Preise. (Mrz.2,12Mte)

Erniedrigte Preise.
Marden's
Patent-Waage weit wohlfeiler als jemals.

Das Publikum wird höflichst in Kenntniß gesetzt, daß ich eine bedeutende Erniedrigung des Preises für meine Waaren habe eintreten lassen, so daß jede Person, welche deren bedarf, meinen Laden nicht verlassen wird, ohne einen Einkauf gemacht zu haben. Ich muß zugleich vor einem viel geringeren Artikel warnen, welcher, als den meinigen an Güte übertreffend, angepriesen wird. Genauere, dauerhaftere und einfachere Waagen, als ich selber liefere, dürfen schwerlich zu finden sein. Käufer sind ersucht, selbst zu prüfen.
Jesse Marden,
Nr. 59, Süd-Charlesstraße,
(1) Ecke von Balderstonstr.

2000 Pfund Canarien- und Hanf-Saamen
zu wohlfeilem Preise bei H. L. Reitz,
(76) Nr. 66, N.-Gaystraße.

Professor Wood's Haar-Restorativ.
Hübsches, reiches, glänzendes und volles Haar
vollkommen zu erhalten
bis in das späteste Alter!

Wer, der graue Haare hat, möchte nicht die frühere Farbe zurückwünschen, oder der kahl ist, nicht den Haarwuchs wieder herbeiführen; oder der mit Kopfgrind oder Juden geplagt ist, diese Uebel nicht entfernt haben; oder der mit Scrofula oder anderen Ausschlägen geplagt ist, nicht geheilt sein; oder der mit Kopfschmerz geplagt ist, nicht davon erlös't sein? Prof. Wood's „Hair-Restorative" wird alles dieses bewirken, und wird ebenso alle Finnen aus dem Gesichte und von der Haut entfernen. Man sehe Circulaire und Folgendes:

Ann Harbor, 5. November 1856.

Prof. O. J. Wood. — Theurer Herr! Ich habe sehr viel von den wundervollen Wirkungen Ihres „Hair-Restorative" sprechen hören, aber da ich so oft durch Quacksalberei und Quack-Medizin, Hairdye rc. betrogen wurde, so war ich geneigt, Ihr „Restorative" in dieselbe Cathegorie mit den Tausenden von Quack-Medizinen zu stellen, die täglich laut ausposaunt werden, bis ich Sie vor einigen Monaten in Lawrence County traf, und ich dann auf Ihre Veranlassung mit Ihrem Restorative in meiner Familie einen Versuch anstellte — zuerst bei meiner guten Frau, deren Haar ganz dünn und weiß geworden war; bevor sie eine Ihrer großen Flaschen völlig aufgebraucht hatte, hatte ihr Haar beinahe ganz die frühere schöne braune Farbe wieder, und war über den ganzen Kopf voll, hübsch und glänzend geworden; sie fährt fort, es zu gebrauchen, nicht blos der Wirkungen auf das Haar wegen, sondern ebensowohl wegen seines gesunden Einflusses auf den Kopf und das Gemüth. Andere meiner Familie und Freunde gebrauchen Ihr „Restorative" mit den besten Erfolgen; meine Zweifel über seinen Charakter und seinen Werth sind daher gänzlich geschwunden, und ich kann und will es daher mit dem größten Vertrauen Allen empfehlen, die ihrem Haar von weiß oder grau (durch Alter oder Krankheit herbeigeführt) die Original-Farbe und Schönheit wieder geben wollen, und allen jungen Leuten, die ihr Haar schön und glänzend zu haben wünschen.

Ihr sehr dankbarer
Solomon Mann.

Freund Wood! Erst lange Zeit, nachdem ich Sie in Blißfield sah, erhielt ich die Flasche Ihres „Restorative," wofür Sie mir eine Ordre auf Ihren Agenten in Detroit gaben, und nachdem ich sie erhielt, wurde zuerst bei Mrs. Mann der Versuch angestellt, als die sicherste Probe der Kraft. Es hat Alles bewirkt, was Sie mir versicherten; und Andere von meiner Familie und von meinen Freunden, nachdem sie die Wirkungen gesehen, gebrauchen es jetzt und empfehlen es Andern als der größten Achtung, die sie dafür beanspruchen, werth.
Solomon Mann.

Carlyle, Jll., 28. Juni 1857.

Ich habe Prof. O. J. Wood's „Hair-Restorative" gebraucht und dessen wundervolle Wirkungen bewundert. Mein Haar wurde, meiner Meinung nach, zu früh grau, aber durch den Gebrauch von Prof. Wood's „Restorative" hat es seine Original-Farbe wieder erhalten und wird sie ohne Zweifel auch behalten.
S. Breese,
Ex-Senator, U. S.

O. J. Wood & Co., Proprietors, Nr. 312, Broadway, N.-Y., (in dem großen „N.-Y. Wire Railing Establishment,") und bei J. C. Given, Chinaman's Store, Ecke von Baltimore- und Frederickstraße, und zum Verkauf bei allen guten Drugisten. (Apr.1,12Mte)

Baltimore-Infirmary,
Ecke von Lombard- u. Greenstraße.

Diese schon so lange und so günstig unsern Bürgern bekannte Anstalt, welche bedeutend vergrößert und verschönert wurde, ist nun bereit, sowohl kranke wie verwundete Personen aufzunehmen und zu behandeln.

Privat-Zimmer von bequemer Beschaffenheit können allen Denen, die es verlangen, gegeben werden. Die Kranken werden von den Professoren der Universität von Maryland ärztlich behandelt und durch die Schwestern der Barmherzigkeit gepflegt. In dem Gebäude wohnt beständig ein Arzt.

Aufnahmspreise, im Voraus zahlbar:
Im allgemeinen Krankensaale: $3 per Woche.
Für Privatzimmer: $5 bis $10 per Woche.

Wundärzte:
Professor H. R. Schmidt. Professor G. W. Miltenberger.

Aerzte:
Professor G. Chew. Professor R. H. Thomas.

☞ Keine mit einer ansteckenden Krankheit behafteten Personen werden aufgenommen. (Nov.28)

Sommer-Plan.
Nach allen Theilen des Westens.
Balto.- u. Ohio-Eisenbahn.
Bedeutend vortheilhaftere Einrichtung zum Sommerreisen.

Drei Durchfahrtszüge täglich zwischen Baltimore und allen Theilen des Westens, Südwestens und Nordwestens.

Am und nach Montag, den 10. Mai, gehen die Züge wie folgt:

Der erste. — Der Baltimore- und Cincinnati-Expreßzug geht ab (Sonntags ausgenommen) um 6 Uhr Morgens, kömmt in Wheeling um 12 Uhr 20 M. Nachts an und verbindet sich in Benwood mit dem Central-Ohio-Zügen nach Columbus, Cincinnati und den Zwischenstationen, und erreicht Cincinnati um 11 Uhr 3 Min. Morgens.

Der zweite. — Der St. Louis und Cincinnati Expreßzug geht täglich um 5 Uhr 5 M. Nachmittags ab, verbindet sich in Benwood um 9½ U. Vormittags mit Expreß-Zügen von Bellair nach Cincinnati (ohne die Waggons in Columbus zu wechseln) und kommt in Cincinnati um 8 Uhr Abds. am nächsten Tage an. Ferner verbindet er sich direkt mit Louisville, Cairo und dem Südwesten, St. Louis, Kansas rc. Durch nach St. Louis in 42 Stunden.

Der dritte. — Der Cincinnati, Dayton, Indianapolis, Cairo, St. Louis, Chicago und nordwestliche Expreßzug geht (Samstags ausgenommen) um 10 Uhr Abds. ab, kömmt in Wheeling um 5 U. 50 M. Abds. an und steht in unmittelbarer Verbindung mit allen Punkten oberhalb und jenseits des Ohio.

☞ Das Gepäck wird nach allen Punkten durchaus markirt.

Tickets für die ganze Entfernung werden zu den niedrigsten Preisen an der Camden-Station und in Washington, D. C., verkauft.

Passagiere von Baltimore oder Washington können die ganze Bahn bei Tageslicht betrachten, wenn sie Morgens um 6 Uhr oder Abds. um 10 Uhr abgeben.

Nach Parkersburg und allen Stationen an der North Western Virginia-Bahn gebe man Abends 10 Uhr ab. Nach Cincinnati, Chillicothe und andern Punkten der Marietta-Bahn nehme man den 10 Uhr Abd.-Zug nach Parkersburg.

Nach allen Punkten zwischen Baltimore und Piedmont nehme man den 6 Uhr Morgen-Zug. Nach allen Punkten zwischen Piedmont und Wheeling den 10 Uhr Abend-Zug. — Der 5 U. 5 M. Abend-Zug hält nur an den Holz- und Wasserstationen und an den Stationen der ersten Klasse zur Einnahme von Mahlzeiten an.

Der Frederick-Zug geht um 4 U. 25 M. Nachm. ab und hält an den Zwischenstationen. Von Frederick geht er um 9 U. Vormittags und kommt in Baltimore um 12 U. Mittags an.

Der Ellicotts Mills-Zug geht um 5 Uhr Morgens und 5 Uhr 30 M. Nachmittags ab. Von Ellicotts Mills um 6 U. 45 M. Morgens und 3 Uhr Nachmittags, Sonntags ausgenommen.

Nach Washington und dem Süden.
Abgang von Baltimore nach Washington um 4 Uhr 20 Minuten und um 5 U. 45 M. Morgens, 3 und 5 U. 20 M. Nachmittags, Sonntags nur um 4 U. 20 M. Vormittags.

Abgang von Washington nach Baltimore um 5 U. 15 M. und 7 U. 45 M. Vormittags und 3 U. 25 U. 25 M. und 6 U. Nachmittags, Sonntags nur um 3 Uhr 25 M. Nachmittags.

Der erste und vierte Zug von Baltimore und der erste Zug von Washington sind Expreß-Postzüge und halten nur an Washington Junction und Annapolis Junction an.

Die um 6 U. 25 M. und 5 Uhr 20 M. von Baltimore, die um 7 Uhr 25 Minuten und 6 Uhr von Washington abgehenden Züge verbinden sich mit den Zügen von Annapolis. Die zweiten Trains von Baltimore u. Washington verbinden sich in Laurel mit den Santy's Spring und Brookville-Stages.

Wegen Tickets, Auskunft, Fahrt u. s. w. wende man sich an J. T. England, Agent, an der Ticket-Office, Camden-Station.
Wm. Prescott Smith,
Transportationsmeister, Baltimore.
(Mai8-) L. M. Cole, General-Billeteur.

Wichtig für Einwanderer und Reisende.
Ersparniß von Zeit, Geld und Entfernung
durch die
Baltimore- u. Ohio-Eisenbahn,
nach allen Theilen des Westens
über Parkersburg u. Marietta, oder Benwood, Wheeling und Columbus.

Die Baltimore- und Ohio-Eisenbahn bietet dem reisenden Publikum die größten Vortheile in Bezug auf Billigkeit, Bequemlichkeit, Sicherheit, Punktlichkeit und Schönheit der Scenerie, so daß sie von keiner andern Bahn in diesem Lande übertroffen wird. Diese Bahn, vom Atlantischen Meer ausgehend, ist die älteste, ausgedehnteste Linie, gleichzeitig aber auch die kürzeste und schnellste, und daher die billigste Route für die Reisenden nach dem Westen, die nicht verfehlen sollten, sie zu benutzen.

Meilen-Entfernung von Baltimore nach Cincinnati:

Ueber Parkersburg	583 Meilen.	
Ueber Benwood und Wheeling	630	
Ueber Harrisburg und Pittsburg	699	
Durch die Marietta-Linie	583	
eine Ersparniß an der Entfernung von		116
Durch die Columbus-Linie	699	
eine Ersparniß an der Entfernung von		69

Reisende, welche die Baltimore- und Ohio-Eisenbahn benutzen, legen die Reise in 1½ Tagen zurück und fahren in Wagen, die auf das Allerbequemste und mit gepolsterten Sitzen eingerichtet sind.

Fahrpreise.

Ganz per Eisenbahn.		Per Eisenbahn und Dampfschiff.	
Nach Cumberland	$3,00	Nach Marietta	$5,95
„ Wheeling	5,00	„ Pomeroy	5,50
„ Parkersburg	5,25	„ Hanging Rock	5,75
„ Columbus	6,00	„ Greenupsburg	5,75
„ Cleveland	6,00	„ Portsmouth	6,00
„ Cincinnati	6,75	„ Maysville	6,50
„ Dayton	7,00	„ Madison, Ind.,	7,00
„ Indianapolis	8,00	„ Louisville	7,50
„ Toledo	8,00	„ New-Albany, Ind.,	7,50
„ Chicago	9,50		
„ Milwaukie	11,75		
„ Janesville	11,75	„ Evansville	8,00
„ St. Louis	12,00	„ Cairo	8,50
„ Madison, Wisc.	12,50	„ St. Louis	8,50
„ Burlington	12,75	„ Detroit	7,25
„ Quincy	13,75	„ Nach Chicago	9,00
		„ Milwaukie	10,25

☞ **Zur besonderen Kenntnißnahme.** ☜
Einwanderer und Reisende sollten sehr vorsichtig sein, ehe sie ihre Billette kaufen und sollten dieselben nur von solch angestellten Beamten kaufen, welche von ihrem Gehalte leben, nicht aber von Mäklern oder Zwischenträgern, da sie sonst der Gefahr ausgesetzt sind, beschwindelt zu werden und ihr Geld umsonst auszugeben.

Durchfahrts-Billette
nach allen Theilen des Westens sind zu haben bei
Carl F. Hildebrand,
General-Emigranten-Agent der Baltimore- und Ohio-Eisenbahn,
(23) Nr. 27, Thamesstraße, Baltimore.

Nach dem Süden.
Direkt von New-York, Philadelphia und Baltimore, via die „Bai Linie" nach Norfolk, Weldon, Raleigh, Wilmington, Charleston, Augusta, Atlanta, Montgomery, Mobile und New-Orleans.

Herbst- und Winter-Arrangement:
Täglich, mit Ausnahme des Sonntags an die Bai-Linie und See Board und Roanoke-Eisenbahn nach den obenerwähnten Plätzen. Der Fahrplan ist so arrangirt, daß der Reisende niemals nächtlich auf der Eisenbahn von New-York bis Wilmington, N.-C., zubringt.

Durch-Billete

von New-York	nach	Wilmington, N.-C.	$15.50 Cts.
„ „	„	Weldon, N.-C.	12.00 „
„ „	„	Norfolk und Portsmouth	8.50 „
„ Philadelphia	nach	Wilmington, N.-C.	14.00 „
„ „	„	Weldon, N.-C.	10.00 „
„ „	„	Norfolk u. Portsmouth	6.50 „
Baltimore	nach	Wilmington, N.-C.	12.00 „
„ „	„	Weldon, N.-C.	8.00 „
„ „	„	Norfolk u. Portsmouth	5.00 „

☞ Passagiere und deren Gepäck wird von einem Depot zum andern auf der Tour unentgeldlich befördert.

☞ Passagiere haben auf dieser Route angenehme Nachtruhe auf den Bai-Dampfern und können nach Wunsch an irgend einem Platze über Nacht bleiben und ihre Reise am Tage fortsetzen.

☞ Zur besonderen Notiz. — Passagiere von New-York und Philadelphia erhalten auf dieser Linie einen nur bis nach Baltimore gültigen Gepäckschein; von hier aus werden sie mit einem Schein bis Weldon, N.-C. und von da bis Augusta, Geo., versehen.

Weitere Auskunft und Durch-Billete, (die sowohl für die Bai-Linie als für die Post-Linie gültig sind) erhalten Reisende in New-York in der Office der Compagnie, Nr. 229, Broadway, Ecke von Barclay-Straße, oberhalb des „Astorhouse" oder in der Office der New-Jersey-Eisenbahn, am Ende von Courtlandstraße; in Philadelphia in der Office der Compagnie, N.-W.-Ecke von 6- und Chesnutstraße, oder am Depot, Ecke von Broad- und Princestraße; in Baltimore in der Office der Baltimore Dampf-Packet-Compagnie oder am Bord der Baidampfer.

Der neue und prachtvolle Dampfer „Louisiana",
von 1120 Tonnen Last und mit jeder Bequemlichkeit versehen, wurde vor Kurzem der Linie angereiht. Dieselbe besteht aus den schönen Dampfern „Louisiana", Capitain George W. Russel, und „North-Carolina", Capitain James Cannon, welche unübertreffliche Kajüten und Kojen besitzen.

Die „Norfolk- oder Bai-Linie-Dampfer verlassen den Werft der Compagnie, am Union-Dock, Ende der Concordstraße täglich (mit Ausnahme des Sonntags um fünf Uhr Nachmittags oder unmittelbar nach Ankunft des von New-York um 8 Uhr und von Philadelphia um 1 Uhr Nachmittags abgehenden Expreßzuges.

Folgender Fahrplan wird eingehalten:

Von New-York	um	8	Uhr Morgens
„ Philadelphia	„	1	„ Nachmittags
„ Baltimore	„	5	„ „
„ Portsmouth	„	7½	„ Morgens
„ Weldon	„	12	„ Mittags
„ Wilmington	„	9½	„ Abends

Nach Augusta, Charleston und dem Süden über die jetzt vollendete Manchester Eisenbahn.

☞ Passagiere nach Richmond und Petersburg oder andern Punkten am James River erreichen am folgenden Morgen nach der Abfahrt von Baltimore Anschluß an die auf dem James River fahrenden Dampfboote.

☞ Passagiere Edenton, Plymoth, Newbern, Washington, Weldon, Goldboro' Warsaw, Raleigh und Wilmington, N.-C., werden diese Route höchst angenehm, direkt u. bequem finden.

(75) M. N. Falls, Präsident.

Haus- und Schilder-Malerei.
Der Unterzeichnete führt alle ihm übertragene Arbeit beständig in der zuverläßigsten und besten Weise zu billigen Preisen aus, wovon befriedigende Belege gegeben werden am alten Platze, Nr. 24, West-Fayettestraße, neben der Christ-Kirche.
(Apr.1,12Mte) Thos. R. Turner.

J. W. Richardson & Co.,
Herrenkleider-Emporium!!
Tuch, Westenstoffe u. s. w.
Tuch, Cassimire, Westenstoffe, in reicher Auswahl.

Alle Arten von Herrenkleidern werden nach Auftrag in der modernsten und billigsten Weise angefertigt.

Hemden,	Cravatten,	Handschuhe,
Unterhosen,	Halstücher,	Taschentücher,
Vatermörder,	Scarfs,	Toiletten rc.

Nr. **107**, Baltimorestraße,
(Jan.1,12Mte) nahe dem „Sun Iron Building."